# International Lighthouse- and Lightshipweekend 2014 mit Geofoxingevent.



Der Wettergott meinte es diesmal nicht ganz so gut mit uns und schickte uns am Sonntag fast den kräftige Regenschauer. Tag Außenaktivitäten, sei es die Errichtung unseres die Läufe Funkmastes oder beiden Geofoxingveranstaltung, sowie die Abrüstung unserer Anlagen und Geräte konnten wir jedoch zum Glück im Trockenen durchführen. Zum dreizehnten Mal hatten wir uns zu einem Lighthouseand Lightshipweekend auf dem

Gelände der Jugendherberge Eckernförde getroffen, erstmal verbunden mit einer sog. Geofoxingveranstaltung unter der Leitung von Jürgen, DF2DX, alias **Team Joschi**. Dem Aufruf auf der Website der Geocacher (<a href="www.geocaching.com">www.geocaching.com</a>) waren 31 Personen gefolgt, darunter ein Hund und ein sechs Monate altes Baby. Eine interessante Vorstellung eines Oktocopters -ein selbst gebauter ferngesteuerter Minihubschrauber-erhielten wir von Dr. Platz; leider mit einem Flugverbot belegt. So konnten wir das Objekt nur am Boden in Augenschein nehmen.

#### Aber mal der Reihe nach:

Zum Aufbau am Freitagnachmittag um 15:00 Uhr hatten sich bereits genügend Helfer eingefunden und so war die Aufrichtung des Funkmastes reine Routine. Bernd, DL3GCB baute zusätzlich seine DX-erprobte J-Poleantenne auf. Der OVV hatte bereits vorher seinen eigenen Wohnwagen und den des Ortsverbandes vom Hof Stephans abgeholt. Beim Installieren seines 80/40-Meter Dipols stellte er aber überrascht fest, dass der zweite Aufhängungspunkt -ein großer Baum- nicht



mehr existierte; er war wahrscheinlich nach dem heftigen Orkan Xaver in der Zwischenzeit gefällt worden. Während der ganzen Zeit mit einer Videokamera dabei: Ludwig, DL9GPA und Christa, DGØTF aus Rostock. Nach getaner Arbeit war noch genügend Zeit für einen Kaffee und ein paar nette Gespräche.

Bereits am frühen Samstagmorgen hatte Jürgen, DF2DX und Hans-Peter, DO9EHP drei Füchse jenseits des Bahndamms Richtung Kiel im Wald versteckt. Der erste Lauf startete kurz nach zehn Uhr vom Parkplatz der Wehrtechnischen Dienststelle 71 aus. Mit dabei waren auch unsere beiden Funkfreunde Petra, DL5LI und Heinz, DK6LK aus Kappeln. Für einige war es die erste Funkpeilveranstaltung und so war die Freude groß als nach kurzer Zeit der erste Fuchs gemeinsam gefunden wurde. Der "Finalcache" war schließlich ein in einem Baum verstecktes Mikrofon, das es zu finden galt.

Nach der Rückkehr gab es für die Gäste ein opulentes 3-Gängemenue (Wurst mit Brot und Senf), währenddessen erfuhr ich viele interessante Dinge. Geochacher kommunizieren unter ihren Aliasnamen. So unterhielt ich mich mit Dieter aus Kiesby, alias **rübesam** und Jürgen aus Lindaunis, alias **jutecloc**. Die beiden suchen nicht nur nach verborgenen Schätzen, sondern sie schicken auch registrierte Münzen, sog. Coins oder "trackables" auf weltweite Reise und verfolgen im Internet deren Weg. Ein besonderes Highlight ist es aber als erster einen versteckten Chache zu finden; man nennt solche Funde im Fachjargon FTF (first to find).



































Die Rückmeldungen über unser erstes Geofoxing waren sehr zahlreich und positiv. Offensichtlich hat es allen Beteiligten viel Spaß gemacht, was den Ortsverband sicherlich motivieren wird beim ILLW 2015 erneut eine Peilveranstaltung anzubieten.

### Stellvertretend für viele andere der Logbucheintrag von Zyla01:

Nach der Arbeit flink ins Auto und ab zur WTD, dort wurde ich schon von einigen bekannten und ein paar neuen Gesichtern begrüßt. Puh, geschafft!

Dann gab es eine gemeinsame Technik Einweisung für die Zuspätkommerin und los ging es Am Anfang war es schon recht schwierig die einzelnen Füchse zu unterscheiden, aber auch hier macht Übung den Meister und keine Frage blieb offen. Die Runde war sehr schön und die Füchse haben sich nicht lang versteckt. Danach gab es zur Belohnung noch eine Wurst vom Grill mit kleinen Fachsimpeleien über beide Hobbys.

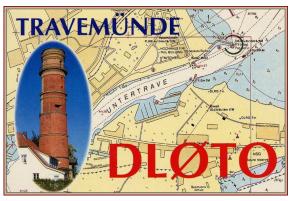
Man kann insgesamt nur sagen, es war sehr schön, hat viel Spaß gemacht und ich hab noch einiges gelernt.

Vielen Dank an Team Joschi und seine fleißigen Helfer für die Organisation, das Füchse Verstecken und den schönen Nachmittag!

Zwischendurch war auch noch genügend Zeit, sich von Dr. Ulrich Platz seinen Oktocopter erklären zu lassen. Wie anfangs erwähnt, hatte der Herbergsvater die Genehmigung zum Flug aus Sicherheitsgründen untersagt. Solch ein Flugobjekt kann bis zu 5.000 € kosten, wobei die Kosten beim Selbstbau ungefähr zwischen 1.500 € und 2.000 € liegen können. Kenntnisse in der Elektronik und der Programmierung in C++ sind aber vonnöten, um die Software des Flugcontrollers an die Gegebenheiten der Hardware anzupassen. Beim Flug werden die Kameradaten über eine FM- bzw. eine PCM-Verbindung, die bei 5.8 GHz liegt, direkt an die Videobrille gesendet.







Gefunkt wurde aber auch; zwar nicht so intensiv wie an vergangenen Leuchtturmwochenenden. Die Bedingungen waren auch nicht die besten, so blieb es bei einigen CW- und SSB-QSOs. Roland, DL1SET war sehr zufrieden wieder einmal an einer Kurzwellenstation zu sitzen und einige SSB-QSOs "zu fahren", da für ihn und Nicole keine Möglichkeit besteht eine für Kurzwelle geeignete Antenne zu spannen.

Gezielt wurde nach Leuchttürmen und Feuerschiffen gesucht. So gelangen u.a. 23 inländische und europäische Leuchtturmverbindungen ins heimische Log zu bringen. So z.B. mit England, Litauen, Polen, Holland, Belgien, Schweden, Italien, Dänemark, Estland und Slowenien.









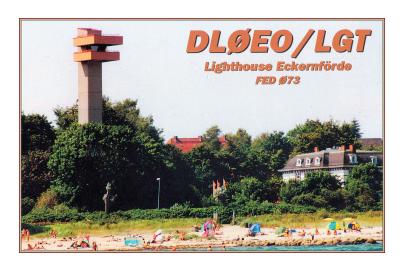




Der Abbau des Mastes und das Einholen der Antennen gelangen auch zügig, wobei wir eine kurze Trockenphase ausnutzen, um unsere Gerätschaften zu verstauen. Anschließend verlegten wir zur nächsten Veranstaltung, dem Eck-Town-City-Event in der Peter-Ustinov-Schule.

#### At last but not least.

Großer Dank geht erst einmal an Jürgen, DF2DX für die Organisation der Geochaching-Veranstaltung und an alle weiteren Beteiligten, die dazu beigetragen haben, - trotz des schlechten Wetters - das Wochenende zum Erfolg zu verhelfen. Besonders erwähne ich, dass die gesamte ortsansässige Damenmannschaft (Damenfrauschaft, hi) des Ortsverbandes vertreten war, um die Gäste und die OV-Mitglieder mit Kaffee und Kuchen, Saftiges vom Grill und mit diversen Salaten zu versorgen und zu bewirten. Im Namen des Ortsvereins bedanke ich mich dafür einzeln bei Annegret DB7DS, Annemarie DJ2LD, Christel DJ7LO, Ellen, Nicole DO1END und aus Ascheffel Angela DL6LCA für ihre leckeren Muffins.



Dann auf Wiedersehen, beim International Lighthouse- and Lightshipweekend 2015.

## Reiner Schloßer, DL7KL

Fotos: Ellen G. und R.Schloßer, DL7KL